

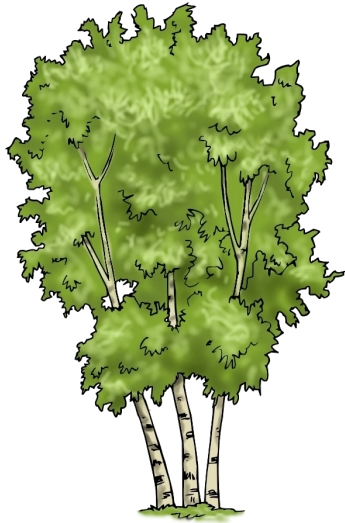
# Der Apfelbaum

1

Der Apfelbaum gehört zur Familie der Rosengewächse. Er wird 8 bis 15 m hoch und hat eine ausladende Baumkrone, die man aber nur selten zu sehen bekommt, weil viele Obstbauern ihre Bäume so zurückschneiden, dass man die Äpfel gut pflücken kann. So wachsen kleine Apfelbäume auf ganzen Plantagen, einer nach dem anderen in einer Reihe.

Das Holz des Apfelbaums ist hellrötlich und gehört zu den einheimischen Edelhölzern. Das bedeutet, dass das Holz besonders aussieht und deshalb gerne für Schmuck- und Gebrauchsgegenstände benutzt wird.

Die weißen oder leicht rosa Blüten sind becherförmig und werden je nach Sorte zwischen zwei und fünf Zentimetern groß. Die Frucht des Apfelbaums heißt Apfel. Es gibt viele verschiedene Sorten und Züchtungen. Vor allem in Mitteleuropa sind Äpfel die am häufigsten vorkommende Obstsorte und vielseitig verwendbar.



## Die Birke

Es gibt in Europa mehr als 50 Birkenarten. Die Birke erkennt man sehr gut an ihrer weiß-schwarzen Rinde. Zum Wachsen braucht sie sehr viel Licht, sind aber sonst sehr anspruchslos und gedeihen auf allen Böden gut. Birken können bis zu 25 m hoch werden.

Die männlichen Blüten sehen aus wie hängende Kätzchen und blühen im Herbst. Die weiblichen Kätzchen sind stehend und kommen im Frühling mit den neuen Blättern.

Die Birkenblätter enthalten ätherische Öle, Eisen, Jod und Calcium, die blutreinigende Wirkung haben. Das Holz ist fest, zäh und biegsam und ist gut zu sägen und zu schälen. Deshalb verwendet man es neben der Stuhl- und Tischfabrikation vor allem dort, wo es auf Biegsamkeit und Belastbarkeit ankommt, wie bei Holzböden, Gartenmöbeln oder auch Wäscheklammern. Sogar für Bauwerke im Wasser wird es gerne verwendet.



## Die Buche

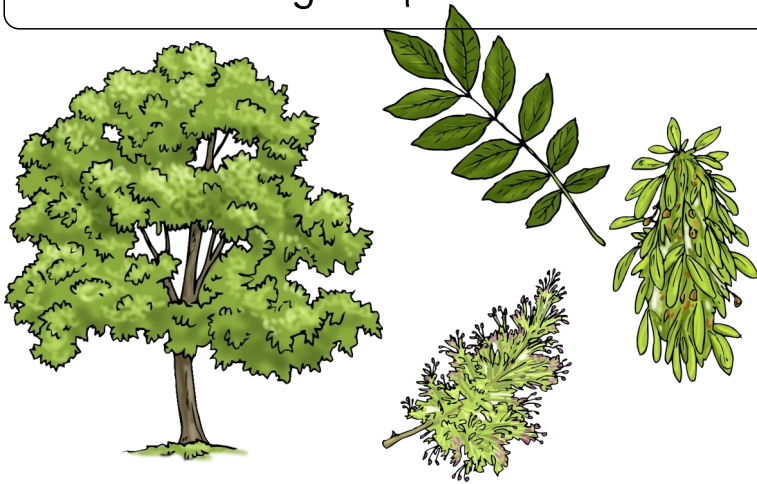
Die Buche ist ein Laubbaum. Man findet sie in der Mitte Europas. Sie wächst am besten auf eher fruchtbaren Böden. In Deutschland, in Österreich und in der Schweiz ist die Buche der häufigste Laubbaum. Weil ihr Holz etwas rötlich aussieht, heißt sie auch Rotbuche.

Eine Buche kann bis zu 45 Meter hoch werden. Die Blätter haben die Form eines Eis, und sie wachsen so dicht, dass es unter dem Baum sehr dunkel ist. In Buchenwäldern haben es kleinere Pflanzen daher schwer.

Die Früchte einer Buche nennt man Bucheckern. Für Menschen sind sie etwas giftig, aber viele Tiere fressen sie, zum Beispiel Vögel, Eichhörnchen oder Mäuse. Damit verbreiten sie den Samen in den Bucheckern.

Buchen werden 200 bis 300 Jahre alt. Man baut sie gern in einem Forst an, denn aus dem Holz macht man nicht nur Möbel, Treppen und Parkettböden, sondern auch Kinderspielzeug, Kochlöffel, Bürsten und vieles anderes mehr.

Buchenholz ist auch zum Verbrennen sehr beliebt. Im offenen Kamin brennt es sehr ruhig und regelmäßig und gibt viel Wärme ab. Viel Holzkohle wird aus Buche hergestellt.



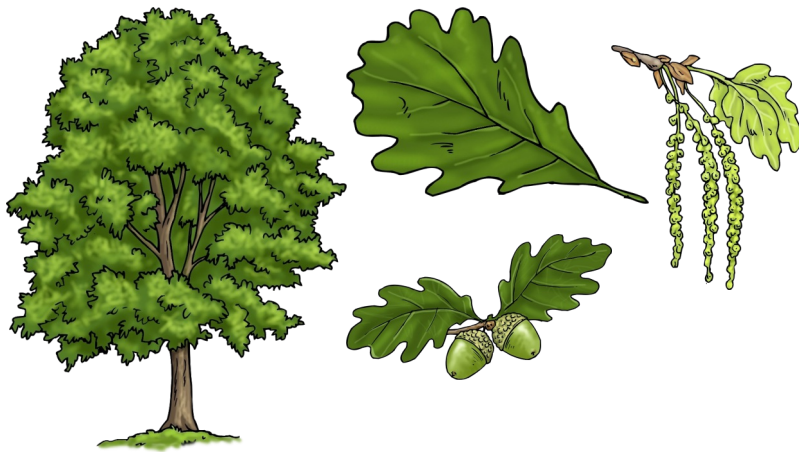
## Die Esche

Eschen sind Laubbäume. Es gibt von ihnen drei verschiedene Arten. In den deutschsprachigen Ländern lebt vor allem die „Gemeine Esche“. Eschen sind verwandt mit den Olivenbäumen.

Im Herbst verlieren die europäischen Eschen ihre Blätter. Im Frühling wachsen neue. Eschen bilden Blüten, aus denen dann die Samen entstehen. Diese gelten als Nüsschen. Sie haben einen Flügel wie die Samen des Ahorns. Damit können die Samen ein Stück weit vom Stamm weg fliegen. So kann sich der Baum besser fortpflanzen.

Eschenholz ist sehr schwer, fest und elastisch. Deshalb gilt es als das beste europäische Holz für Stiele von Werkzeugen, also von Hämmern, Schaufeln, Pickeln, Besen und so weiter. Aber auch für Sportgeräte wie Schlitten oder Baseballschläger ist es geeignet, ebenso für den Bau von Schiffen. Allerdings mag das Holz keine Feuchtigkeit. Man sollte also diese Gegenstände nachts nicht draußen liegen lassen.

Eschen waren in den letzten Jahren sehr gefährdet, und zwar durch einen bestimmten Pilz. Dadurch starben die jungen Triebe ab. Manche Wissenschaftler befürchten deshalb, dass die Eschen in Europa aussterben werden.



## Die Eiche

Die Eiche ist ein Laubbaum. Von den Eichen gibt es über 400 Arten. Eichen haben längliche Blätter, die in der Festigkeit ein wenig an Leder erinnern. Am Rand der Blätter sieht man eine Art Zacken oder Zähne, die außen rund sind. Bei den meisten Arten fallen die Blätter im Herbst ab.

Die Früchte der Eichen sind die Eicheln. Für Menschen und viele Tiere sind sie giftig, aber zum Beispiel das Schwein kann Eicheln fressen. Die Schweine für den besten Schinken aus Spanien werden heute noch ausschließlich mit Eicheln gefüttert. Das gibt dem Schinken seinen besonderen Geschmack.

Menschen haben Eichen vor allem angepflanzt, weil das Holz viel aushält, aber auch gut zu bearbeiten ist. Man hat es zum Beispiel zum Bau von Schiffen verwendet, aber auch für Fässer, Sitzmöbel, Treppen oder Eisenbahnschwellen. Heute braucht man Eichenholz für teure Parkettböden.

Eichen sind kräftig und leben lang. Darum hielten viele Menschen sie für heilig, sowohl die alten Religionen als auch das Christentum. In Deutschland gilt die Eiche als der typische Baum des Landes, der Nationalbaum.



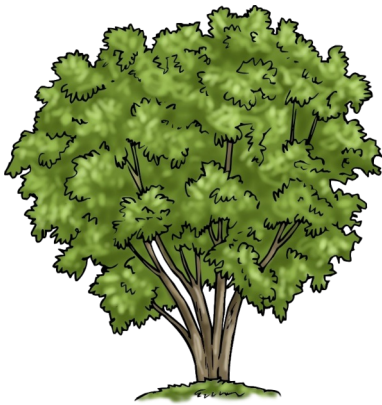
## Die Erle

Erlen sind Laubbäume. Sie sind verwandt mit den Birken. In Mitteleuropa wachsen die Grün-Erle, die Grau-Erle und die Schwarz-Erle.

Das Besondere an den Erlen sind ihre Wurzeln. Sie bilden besondere Knöllchen aus, die mit Bakterien zusammenarbeiten. Gemeinsam wandeln sie den Stickstoff aus der Natur so um, dass die Erlen ihn als Dünger brauchen können. Die Erlen können deshalb auch dort leben, wo es für andere Pflanzen zu wenig Nährstoffe in der Erde gibt.

Dank dieser Eigenschaft treten Erlen oft als erste Pflanzen auf, beispielsweise nach einer Lawine. Man nennt sie deshalb Pionierpflanzen.

Erlenholz ist mittelschwer und man kann es leicht bearbeiten. Früher machte man daraus vor allem Holzkohle, die brauchte man zur Herstellung von Schießpulver. Man verwendet Erlenholz aber auch für Möbel. Sehr geeignet ist es auch für Trommeln und ähnliche Rhythmus-Instrumente. Erlenholz erträgt jedoch kaum Feuchtigkeit. Für Haustüren oder Außenwände wird es deshalb nicht verwendet.



## Die Hasel

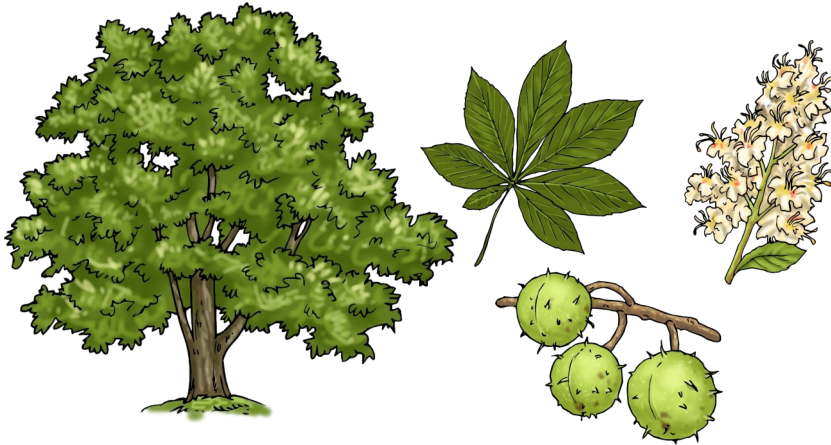
Hasel ist der Name für bestimmte Sträucher und Bäume. Gemeint ist meistens die Gemeine Hasel: An diesem Strauch wächst die Haselnuss. Daher spricht man auch vom Haselnuss-Strauch.

Ein Strauch wird normalerweise zwischen drei und acht Metern hoch. Die Blätter sind rund und haben kleine Härchen an beiden Seiten. Aus der Frucht wird eine bis fünf Nüsse. Eine solche Nuss ist ungefähr oval und um die fünfzehn Millimeter breit und lang.

Haselnusssträucher kommen in vielen Wäldern in Europa vor. Viele Tiere freuen sich über Nüsse, wie zum Beispiel Mäuse oder ein Vogel namens Eichelhäher.

Menschen haben neue Arten von Haselnusssträuchern gezüchtet. An diesen wachsen viel mehr und größere Nüsse. Außer in Europa baut man sie gern in der Türkei an. Dorther kommen drei Viertel aller Nüsse, die auf der Welt gegessen werden.

Der Haselstrauch ist ein Frühblüher, das heißt, er blüht schon im März und April. In dieser Zeit leiden einige Menschen an Allergien. Sie atmen die Pollen aus den Blüten ein, dadurch schließen sich die Atemwege und die Augen röten sich. Der Haselstrauch ist einer der häufigsten Erreger von Heuschnupfen.



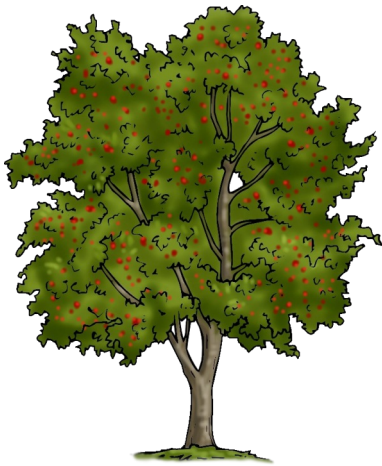
# Die Kastanie

Kastanien sind Laubbäume. Es gibt verschiedene Arten, von denen die meisten zur Gattung der Rosskastanien gehören. Sie kommen in fast ganz Europa, Asien und Nordamerika vor. Kastanien-Bäume werden bis zu 30 Meter hoch und können bis zu 300 Jahren alt werden. Man erkennt sie leicht an ihren länglichen Blättern, die meist zu fünft an einem Stiel wachsen - wie die Finger einer Hand.

Im April und Mai bilden Kastanien kleine Blüten, die in Rispen aufrecht zusammenstehen. Manche Leute sagen dazu auch „Kerzen“. Die Blüten sind meist weiß, es gibt aber auch rotblühende Arten. Im Sommer wachsen aus den Blüten die Früchte, kleine grüne Kugeln mit Stacheln.

Im September werden die Früchte reif und fallen zu Boden. Dabei zerplatzen die Stachelkugeln und geben die eigentlichen Früchte frei: 3 bis 5 Zentimeter große braune Nüsse mit einem hellen Fleck. Sie werden ebenfalls Kastanien genannt. Kinder spielen und basteln gern damit. Essen kann man sie aber nicht, sie eignen sich nur als Tierfutter. Daher kommt übrigens auch der Name Ross-Kastanie: „Ross“ ist nämlich ein altes Wort für Pferd. Es gibt aber auch eine Sorte, deren Früchte man essen kann: Sie heißt Edel- oder Ess-Kastanie (Maroni).





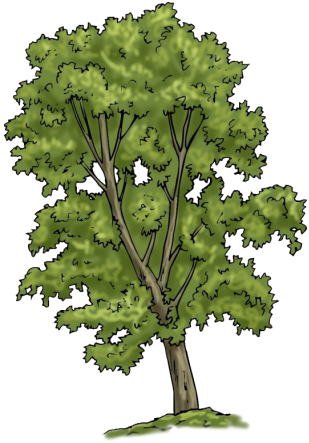
# Der Kirschbaum

Kirschen heißen verschiedene Obstbaumarten oder auch die Früchte, die sie tragen. Kirschbäume werden oft auf großen Flächen angepflanzt. Diese nennt man Plantage. Kirschbaum-Plantagen nehmen in Deutschland nach den Apfel-Plantagen die größte Landfläche ein.

Ältere Kirschbäume erkennt man gut an ihrer Rinde. Sie enthält waagrechte Linien, die rund um den Stamm laufen und manchmal unterbrochen sind. Die Blätter sind gezackt und können gut mit den Blättern anderer Bäume verwechselt werden. Vor dem Abfallen im Herbst leuchten die Blätter rot.

Wilde Kirschbäume gibt es in unseren Wäldern. Sie werden manchmal bis zu 30 Meter hoch. Auch die gezüchteten Bäume bei den Landwirten waren früher sehr hoch. Moderne Zuchtformen sind viel kleiner und tragen die ersten Äste schon knapp über dem Boden.

Kirschbäume blühen etwa von April bis Mai. Die Blüten sind weiß bis rosa. Die Früchte sind sauer bis süß, je nachdem, ob und wie der Baum gezüchtet wurde. Manche Kinder mögen es, sich ein Kirschenpaar an den Stielen über das Ohr zu hängen.



## Die Linde

Die Linde ist ein Laubbaum. Sie wächst in allen Ländern der Erde, in denen es weder zu heiß noch zu kalt ist. Insgesamt gibt es etwa 40 verschiedene Arten.

Zur Blütezeit duften die Linden sehr stark. Ihre Blüten sammelt man gerne ein und kocht damit einen Heiltee. Er wirkt gegen Halsschmerzen und beruhigt den Hustenreiz. Er wirkt aber auch gegen Fieber und Magenschmerzen. Lindenblütentee beruhigt die Menschen. Viele trinken ihn aber auch einfach, weil er ihnen gut schmeckt. Auch die Bienen mögen die Lindenblüten sehr.

Beim Lindenholz wachsen die Jahrringe fast gleich stark. Das ergibt ein sehr gleichmäßiges Holz, das sich gut für Statuen eignet. Vor allem zur Zeit der Gotik schnitzten Künstler Altäre aus Lindenholz. Heute wird Linde auch gern als Möbelholz verwendet.

Früher hatten die Linden aber auch noch eine andere Bedeutung: In Mitteleuropa gab es meist eine Dorflinde. Dort trafen sich die Menschen um sich auszutauschen oder um einen Mann oder eine Frau fürs Leben zu finden. Manchmal nannte man diese Linden auch „Tanzlinden“. Aber auch Gericht wurde dort oft abgehalten.



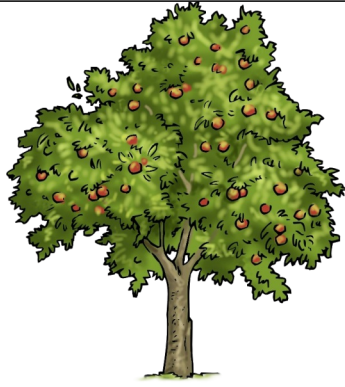
# Der Spitzahorn

Der Ahorn ist ein Laubbaum mit Blättern, die ungefähr die Form einer Hand haben. Insgesamt gibt es mindestens 100 Ahorn-Arten. Man findet sie auf der nördlichen Halbkugel der Erde. Sie wachsen nur dort, wo es nicht zu heiß ist, also in ganz Europa, in den USA und in Kanada sowie in Teilen Asiens.

In unseren Städten ist der Spitzahorn einer der häufigsten Bäume. Im Frühling blüht er vor vielen anderen Bäumen und sorgt für ein frisches, helles Grün. Ein besonderes Kennzeichen für ihn sind die Samen. An jedem Samen hängt ein Flügel. Der dreht sich beim Herunterfliegen wie die Blätter eines Hubschraubers. So fliegen sie weiter vom Stamm weg und können den Baum weiter herum verbreiten.

Ahornholz wird vor allem für Möbel genutzt. Das Holz eignet sich auch sehr gut dafür, um Musikinstrumente oder Spielzeug zu bauen. Zum Süßen von Speisen kommt Ahornsirup zum Einsatz. Der wird aus dem Saft des Zuckerahorns gewonnen, der in Nordamerika vorkommt, also zum Beispiel in Kanada.

AltersgemäÙe Sachtexte sinnverstehend lesen



# Apfelbaum

1. Wie hoch kann ein Apfelbaum werden?
2. Welche Farbe hat Apfelholz?
3. Wofür wird Apfelholz gerne benutzt?
4. Welche Farbe haben Apfelblüten?

[www.fraumohrsrasselbande.at](http://www.fraumohrsrasselbande.at)

AltersgemäÙe Sachtexte sinnverstehend lesen



# Birke

1. Wie viele Birkenarten gibt es?
2. Wie sehen Birkenblüten aus?
3. Was enthalten Birkenblätter?
4. Wofür verwendet man Birkenholz gerne?

[www.fraumohrsrasselbande.at](http://www.fraumohrsrasselbande.at)

Altersgemäße Sachtexte sinnverstehend lesen

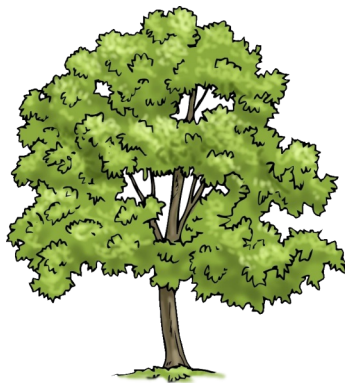


# Buche

1. Wo ist die Buche der häufigste Baum?
2. Wie hoch kann eine Buche werden?
3. Wer frisst die Früchte der Buche?
4. Wie alt werden die Bäume?
5. Warum ist Buchenholz als Brennholz beliebt?

[www.fraumohrsrasselbande.at](http://www.fraumohrsrasselbande.at)

Altersgemäße Sachtexte sinnverstehend lesen



# Esche

1. Wann verlieren Eschen ihre Blätter?
2. Wie bewegen sich die Samen der Esche fort?
3. Wofür verwendet man Eschenholz?
4. Warum sind Eschen gefährdet?

[www.fraumohrsrasselbande.at](http://www.fraumohrsrasselbande.at)

Altersgemäße Sachtexte sinnverstehend lesen



# Eiche

1. Wie viele Arten von Eichen gibt es?
2. Wer frisst gerne die Früchte der Eiche?
3. Wofür verwendet man Eichenholz?
4. Warum halten manche Menschen Eichen für heilig?

[www.fraumohrsrasselbande.at](http://www.fraumohrsrasselbande.at)

Altersgemäße Sachtexte sinnverstehend lesen

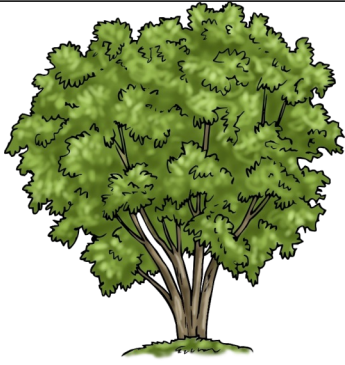


# Erle

1. Was ist an Erlen besonders?
2. Warum nennt man Erlen Pionierpflanzen?
3. Was machte man früher aus Erlenholz?
4. Warum kann man Erlenholz draußen nicht verwenden?

[www.fraumohrsrasselbande.at](http://www.fraumohrsrasselbande.at)

Altersgemäße Sachtexte sinnverstehend lesen



# Hasel

1. Wie hoch wird ein Haselnussstrauch?
2. Wie viele Nüsse wachsen aus einer Frucht?
3. Wer freut sich über die Nüsse?
4. Woher stammen die meisten Haselnüsse der Welt?
5. Warum ist die Hasel für manche Menschen unangenehm?

[www.fraumohrsrasselbande.at](http://www.fraumohrsrasselbande.at)

Altersgemäße Sachtexte sinnverstehend lesen

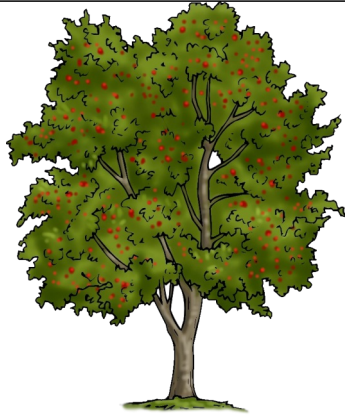


# Kastanie

1. Wo kommen Kastanienbäume vor allem vor?
2. Woran erkennt man die Blätter der Kastanie?
3. Wie sehen die Blüten aus?
4. Was sind Ross-Kastanien?
5. Welche Sorte kann man essen?

[www.fraumohrsrasselbande.at](http://www.fraumohrsrasselbande.at)

Altersgemäße Sachtexte sinnverstehend lesen

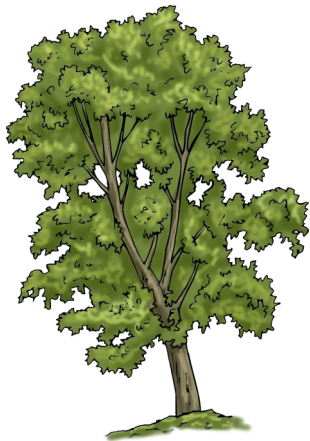


# Kirschbaum

1. Wie nennt man eine große Fläche mit vielen Kirschbäumen?
2. Woran erkennt man ältere Kirschbäume?
3. Wie hoch können Kirschbäume werden?
4. Welche Farben haben die Blüten?

[www.fraumohrsrasselbande.at](http://www.fraumohrsrasselbande.at)

Altersgemäße Sachtexte sinnverstehend lesen



# Linde

1. Wie viele Arten von Linden gibt es?
2. Wogegen hilft Lindenblütentee?
3. Was macht man aus Lindenholz?
4. Welche Bedeutung hatten Linden früher?

[www.fraumohrsrasselbande.at](http://www.fraumohrsrasselbande.at)





# Spitzahorn

1. Welche Form haben Ahornblätter?
2. Wo wachsen Ahornblätter?
3. Welche Form haben die Samen?
4. Wofür wird Ahornholz benutzt?
5. Was kann man zum Süßen verwenden?